



FR

SP60+ DES KANTONS FREIBURG

AKTUELL

CLICK  
Mitglied  
werden!

Januar 2019

Redaktion : Heinz Gilomen

Liebe Genossinnen und Genossen

Wir freuen uns, Euch einzuladen zu unserer

### Jahresversammlung

Sie findet statt am

**Montag, 4. Februar 2019, um 18.30 Uhr im Restaurant Boccalino, 2. Stock  
rue du Pont-Muré 10 (bei der Linde) in Freiburg.**

#### 1. Formelles

Jahresbericht, Finanzen, Ausblick

#### 2. Politisches



#### Die Versicherten unterstützen

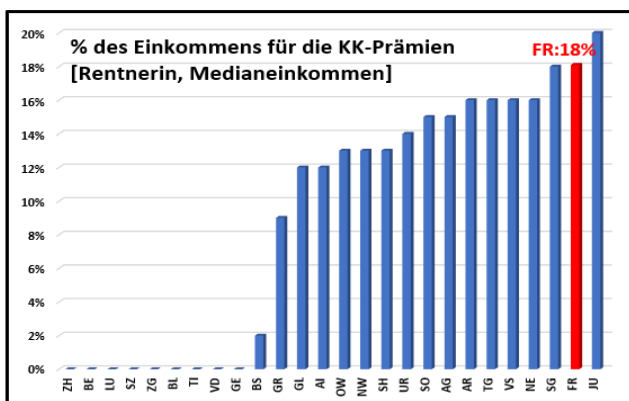
#### DIE PRÄMIENENTLASTUNGS-INITIATIVE

**Wir diskutieren mit Jacques Tissot,  
Politischer Sekretär der SP Schweiz**

*Die SP-Initiative fordert, dass kein Haushalt in der Schweiz mehr als 10 Prozent seines verfügbaren Einkommens für Krankenkassenprämien ausgeben muss.*

#### 3. Gemütliches

Apéro und informeller Meinungsaustausch zu Politik und anderem.



#### Freiburg bei den letzten!

Gemäss einer Studie [des Bundesamtes für Gesundheit](#) bezahlt im Kanton Freiburg eine Rentnerin 18% ihres bescheidenen Median-Einkommens als Krankenkassenprämie. Und sie hat kein Anrecht auf Prämienverbilligung!

Im Ranking der Kantone besetzt der Kanton Freiburg damit den vorletzten Platz.

**! Zu korrigieren !**

## Die Rechte erhöht die Franchisen!

Name	JA	Nein	Nicht abgestimmt
TOTAL	133	53	14
<u>KANTON FREIBURG</u>	4	2	1
Bourgeois Jacques FDP	X		
Bouillard-Marbach Christine CVP	X		
de Buman Dominique CVP (Präs. NR)			X
Page Pierre-André SVP	X		
Piller Carrard Valérie SP		X	
Rime Jean-François SVP	X		
Schneider Schütte Ursula SP		X	

Der Nationalrat hat am 26. November 2018 beschlossen, die Krankenkassen-Franchisen immer um jeweils CHF 50 zu erhöhen, wenn die Krankenkosten ein gewisses Niveau überschreiten. Die SP unterstrich den unsozialen Charakter dieses Projektes: Den Preis werden die kleinen Einkommen, die Älteren, Betagten und chronisch Kranken bezahlen.

Doch die Rechte setzte sich mit 133 JA zu 53 NEIN durch. Die freiburgischen Mitglieder der CVP, der FDP und der SVP stimmten für die Erhöhung der Franchisen, die SP Nationalrätinnen dagegen. [>>> Die Details](#)

Das Dossier geht nun zum Ständerat, wo die rechte Mehrheit der zuständigen Kommission der unsozialen Vorlage bereits zugestimmt hat. Der Rat wird im März entscheiden.



## Noch nicht genug: Franchisen zu CHF 500!

Und das ist nicht das letzte Wort bei den Franchisen: Die rechte Mehrheit der zuständigen Kommission SGK des Nationalrates beschloss auch eine Motion, welche eine Erhöhung der ordentlichen Franchisen auf CHF 500 verlangt!

Natürlich wehrt sich die SP dezidiert gegen dieses Vorhaben. „Das ist ein weiterer Schritt in Richtung einer Zweiklassen-Medizin“, meint Valérie Piller Carrard, die freiburgische SP-Nationalrätin. „Das ist skandalös!“

Die Motion wird wohl in der Frühjahrs-Session des Rates behandelt.

[>>> Zur Motion](#)

## Postulat Elias Moussa (SP) und Johanna Gapany (FDP)

	
<b>Moussa Elias, Gapany Johanna</b>	
Santé économique du canton : la compétitivité en jeu	
Cosignataires :	Réception au SGC : 17.12.18

## Wie geht's der Wirtschaft in FR?

Das Postulat verlangt vom Staatsrat eine Analyse der Wettbewerbsfähigkeit sowie der Investitionspolitik des Kantons. Innovation und entsprechende Investitionen bilden einen zentralen Pfeiler für eine zukunftsgerichtete Wirtschaftsentwicklung. Und genau in diesen Bereichen zeigt der Kanton Freiburg gemäss einer UBS-Studie bedenkliche Schwächen!

Offensichtlich genügt es nicht, einfach die Unternehmenssteuern zu senken und die Taschen der Aktionäre zu füllen, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit des Kantons sicherzustellen!

[>>> Zum Postulat](#)